

3 Platz 1 beim Avenir-Suisse-Freiheitsindex
Liechtenstein lässt alle Schweizer Kantone auf Anhieb alt aussehen.

7 Sturz beschäftigt Gericht fünf Stunden
Ein Arbeiter stürzte vom Baugerüst in die Tiefe. War es Pfuscherei?

15 Planänderung wegen Verletzung
Kein Weltcupstart für Nico Gauer
LSV-Athlet verzichtet auf Speedrennen in Gröden

ANZEIGE



Volksblatt



Mittwoch, 16. Dezember 2020
143. Jahrgang Nr. 240

Die Tageszeitung für Liechtenstein

Heute

Geldpolitik

Coronakrise setzt Fed unter Druck

Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) bestimmt inmitten einer erneuten Coronawelle ihren geldpolitischen Kurs. Am Leitzins dürfte sich heute aber nichts ändern.

Inland Am Dienstagabend waren Vertreter der jungen FDP und der jungen Liste zu Gast in der ersten Jugendrat-Arena. Thema der Diskussionsrunde war das Wahlalter 16. **Seite 2**

Inland Obergericht bestätigt Ersturteil zu Messerattacke in Ehestreit. Schuldspruch und bedingte Strafe bleiben bestehen. **Seite 7**

Hintergrund «Trotz Ruandas besonderer Auffassung von Demokratie – vom Regime als «Konsensdemokratie» definiert – und der systematischen Neutralisierung (auch mit Gewalt) von politischem Dissens wird Paul Kagame in Afrika und darüber hinaus oft als Beispiel für eine solide Führung gelobt»: Ein GIS-Kommentar von Teresa Nogueira Pinto. **Seite 11**

Wirtschaft Auf den Tag genau zehn Jahre nach der Gründung gab die Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST) einen Einblick in ihr Wirken und präsentierte ihre Jubiläumspublikation. **Seite 13**

Sport Der im Jahre 1971 gegründete Liechtensteiner Schachverband firmiert ab sofort unter neuem Namen: Liechtenstein Chess Federation. Zudem wurde an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung Sabrina Raffaele neu in den Vorstand gewählt. **Seite 16**

Kultur Das Hagen-Haus in Nendeln wird für rund 9 Millionen Franken auf Vordermann gebracht. Liechtenstein erhält so ab 2024 ein «eigenes KKL». **Seite 19**

Wetter Nach vielen Wolken zunehmend sonnig und tagsüber mild. **Seite 22**



Inhalt

Inland 2-10 **Kultur** 19+21
Ausland 12 **Kino/Wetter** 22
Wirtschaft 13+14 **TV** 23
Sport 15-18 **Panorama** 24

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**
Verbund Südostschweiz



Regierung sucht Schulterschluss für dreiwöchige «Winterruhe»

Corona Mit den Weihnachtsferien und den in den benachbarten Regionen getroffenen Coronamassnahmen bietet sich Liechtenstein die Chance, das Infektionsgeschehen nachhaltig zu bremsen. Am Freitag will die Regierung ihren Entscheid fällen.

VON DAVID SELE

Zur Weihnachtszeit wird es immer etwas ruhiger. Die Schulen sind zu, viele Unternehmen wegen der Feiertage und Ferien nur dünn besetzt. Um offene Restaurants zu finden, bedarf es in normalen Jahren gar einer Liste des örtlichen Standortmarketing.

Dieses Jahr will die Regierung die weihnachtliche Ruhe nutzen, um einen deutlichen Sprung nach unten zu schaffen. Die zuletzt wieder im Steigen begriffenen Coronainfektionen sollen in einer dreiwöchigen «Winterruhe» nachhaltig gebremst werden. Das verkündeten Regierungschef Adrian Hasler und Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini am Dienstag vor den Medien.

Massnahmen stehen zur Diskussion

Die Idee: Die ruhige Weihnachtszeit noch etwas ruhiger machen, um einen grösseren Effekt zu erzielen. Dafür sei ein «nationaler Schulterschluss» nötig. «Alle müssen am gleichen Strick ziehen», sagte Adrian Hasler. Daher will die Regierung in den kommenden Tagen Gespräche mit Verbänden und Organisationen führen, die vom Plan der Regierung betroffen sind. Am Freitag werde dann über die konkreten Massnahmen informiert.

Die Idee der Regierung ist es, vom 20. Dezember bis zum 10. Januar sämtliche Veranstaltungen zu verbieten. Eine Ausnahme – selbstredend mit Schutzkonzept – soll es für religiöse Veranstaltungen und Bestattungen geben. Auch was für Demonstrationen gilt, soll bis Freitag noch im Detail geklärt werden. Kompletzt geschlossen werden soll hingegen die Gastronomie sowie alle Kul-



Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini und Regierungschef Adrian Hasler informierten. (Foto: IKR)

tur-, Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe oder Sportstätten in Innenräumen. Damit bliebe Schlittschuhlaufen im Städtle erlaubt. Die Verpflegungsstände um den Eisplatz müssten jedoch schliessen. Auch für die Bergbahnen Malbun wäre es möglich, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Allerdings gelte es hier die Beschlüsse in der Nachbarschaft zu beobachten, sagte Adrian Hasler. Es ist fraglich, ob Malbun offen bleibt, wenn die Skigebiete ringsum dichtmachen sollten.

Die Schulen sollen jedoch bis zum Beginn der Weihnachtsferien offen bleiben. Auch Betreuungseinrich-

tungen bleiben geöffnet. Genauso sämtliche Einkaufsgeschäfte und Dienstleistungsunternehmen. Auch ein Sonntags-Einkaufsverbot wie in der Schweiz ist kein Thema. «Im Gegenteil, wir wollen, dass sich die Menschen möglichst auf viele Tage verteilen können», sagte Mauro Pedrazzini.

Kein Alleingang

Mit diesem auf drei Wochen angesetzten Massnahmenpaket bietet sich eine Chance, die Liechtenstein nicht verpassen sollte, so Adrian Hasler. Damit meinte er nicht nur, den Doppelungseffekt durch die

Weihnachtsferien. So gelten in Deutschland und Österreich nämlich zeitgleich sehr harte Einschränkungen. Und die Schweiz – insbesondere St. Gallen – ergreift jetzt scharfe Massnahmen. Adrian Hasler ist überzeugt: Nur im Umfeld solcher regionalen Massnahmen könne es auch Liechtenstein gelingen, die Infektionszahlen effizient zu senken.

Er und der Gesundheitsminister betonten aber auch, dass über allem das Verhalten des Einzelnen stehe. Nur wenn auch im privaten Bereich Disziplin vorherrsche, führe die Winterruhe zum Erfolg. **Seite 5**

Neue Regelungen Diese Ausnahmen gelten ab Samstag bei der Einreise nach Österreich

WIEN/VADUZ In ganz Europa werden zurzeit Verschärfungen von Ausgangs- und Reisebeschränkungen verordnet oder diskutiert. Österreich hat am Dienstag, den 15. Dezember, eine entsprechende COVID-Einreiseverordnung erlassen und damit den Einkaufstourismus und Urlaubsverkehr über die Feiertage auf ein Minimum beschränkt. Wer nicht aus Australien, Finnland, Irland, Island, Japan, Neuseeland, Norwegen, Südkorea, Uruguay oder dem Vatikan nach Österreich einreist, für den gilt eine verpflichtende 10-tägige Quarantäne. Ab dem 5. Tag kann man sich mit einem negativen PCR- oder einem Antigen-Test freitesten. Eine Ausreise vor Beendigung der Quarantäne ist möglich, wenn sichergestellt ist, dass dabei das Infektionsrisiko grösstmöglich minimiert wird. Bei Einreise muss

ein entsprechendes Quarantäneformular unterschrieben vorliegen. Es wird dringend empfohlen, dieses Formular bereits ausgedruckt und ausgefüllt mitzuführen.

Gemeinsames Weihnachten möglich

Auch Liechtensteins Bürger sind demnach von den verschärften Massnahmen betroffen. Grenzübertritte ohne zehntägige Quarantäne oder einen negativen PCR- oder Antigen-Test sind nur mehr im Rahmen des regelmässigen Pendlerverkehrs (mindestens einmal pro Monat) zu beruflichen oder familiären Zwecken gestattet. Auch der Besuch des Lebenspartners ist weiterhin möglich. Einem gemeinsamen Weihnachtsfest steht damit also nichts im Wege. Eine weitere Ausnahmeregelung gilt auch für Personen, die unbedingt notwendige medizinische

Leistungen in Anspruch nehmen müssen. Hier ist die Einreise nach Österreich ebenso gestattet wie auch bei unvorhersehbaren, unaufschiebbaren, besonders berücksichtigungswürdigen Gründen im familiären Kreis – wie insbesondere schwere Krankheitsfälle, Todesfälle, Begräbnisse, Geburten sowie die Betreuung von unterstützungsbedürftigen Personen.

Verordnung gilt ab 19. Dezember

Für die Einreise im Zusammenhang mit planbaren sonstigen wichtigen Ereignissen im familiären Kreis wie Hochzeiten, Taufen, Geburtstagsfeiern oder dem nicht regelmässigen Besuch des Lebenspartners gelten die allgemeinen Quarantäneregeln laut Einreiseverordnung. Die Verordnung gilt ab Samstag, den 19. Dezember. (red/apa)

Drohnsport

Marvin Schäpper bekam Meisterpokal

ZÜRICH Der 14-jährige Marvin Schäpper gewann die Swiss Drone League überlegen und bekam nun den Meisterpokal überreicht. **Seite 16**

ANZEIGE

SUBWAY
Sub of the day
CHF 5.90
Jeden Tag ein spezielles, frisch vor deinen Augen zubereitetes Sandwich.
Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.